

Antrag auf vorzeitige Zulassung zur Abschluss- bzw. Gesellenprüfung

gemäß § 37 Absatz 1 der Handwerksordnung (HwO) / § 45 Absatz 1 Berufsbildungsgesetz (BBiG)

Bitte reichen Sie den **komplett ausgefüllten Antrag (mit allen Anlagen)** bei der **zuständigen** Kreishandwerkerschaft bzw. Fachinnung ein.

Hiermit beantrage ich die vorzeitige Zulassung zur Abschluss- bzw. Gesellenprüfung.

Die Zulassung soll gelten für die Sommerprüfung im Jahr _____

Winterprüfung im Jahr _____

Antragsteller/in (Lehrling / Auszubildende/r)

Name _____ Vorname _____ Geb.-Datum _____

Anschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort) _____ Telefon _____

Ausbildungsberuf _____ vom: _____ bis: _____
(Ausbildungszeit nach Vertrag)

Fachrichtung bzw. Schwerpunkt _____

Schulabschluss / Jahr

Hauptschule _____ Realschule _____ Gymnasium _____

Berufsfachschule _____ Berufsgrundschuljahr _____ _____

Berufsschulbesuch

zuletzt besuchte Klasse

seit: _____ Mittelstufe seit: _____

Oberstufe seit: _____

Besuchte überbetriebliche Ausbildungslehrgänge:

Vorherige Berufsausbildung (soweit vorhanden)

Abschluss als: _____ am: _____

abgebrochene Ausbildung als: _____ vom: _____ bis: _____

Folgende Unterlagen sind in Kopie beigefügt:

- letztes Berufsschulzeugnis
- Bescheinigung über die Zwischenprüfung / Teil I der Gesellenprüfung
- Teilnahmebescheinigung der überbetrieblichen Ausbildung

Ich erkläre, dass ich die Ausbildungsnachweise ordnungsgemäß geführt habe.

Ort _____ Datum _____ Unterschrift des/der Auszubildenden _____

1. Stellungnahme des Ausbildenden

Name

Telefon

Anschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)

Telefax

E-Mail

Mobil

- Der Antrag wird befürwortet.
Mit der Unterschrift wird bestätigt, dass aufgrund
- des bisherigen Ausbildungsganges
 - des derzeitigen überdurchschnittlichen Leistungsstandes
 - sowie unter Berücksichtigung der bis zur Prüfung noch zu vermittelnden Fertigkeiten und Kenntnisse das vorzeitige Erreichen des Ausbildungsziels entsprechend der Ausbildungsordnung und des Ausbildungsrahmenplanes erwartet werden kann.
- Das ordnungsgemäße Führen des Ausbildungsnachweises wird bestätigt
- Der Antrag wird nicht befürwortet, weil
- keine überdurchschnittlichen Leistungen vorliegen
 - weitere Begründung:

Ort

Datum

Stempel und Unterschrift des Ausbildenden

2. Stellungnahme der Berufsschule

Der Auszubildende besucht seit _____ die Oberstufe der Fachklasse.

- Der Antrag wird befürwortet.
Mit der Unterschrift wird bestätigt, dass aufgrund
- des bisherigen Ausbildungsganges
 - des derzeitigen überdurchschnittlichen Leistungsstandes
 - sowie unter Berücksichtigung der bis zur Prüfung noch zu vermittelnden Kenntnisse das vorzeitige Erreichen des Ausbildungsziels entsprechend dem Lehrplan der Berufsschule erwartet werden kann.
- Der Antrag wird nicht befürwortet, weil
- keine überdurchschnittlichen Leistungen vorliegen
 - weitere Begründung:

Ort

Datum

Stempel der Schule und Unterschrift
des/der Schulleiter(s)/-in

ENTSCHEIDUNG

des zuständigen Prüfungsausschusses

Dem Antrag wird

stattgegeben.

Ort, Datum

Unterschrift des/der Vorsitzenden

nicht stattgegeben, und zwar aus folgenden Gründen:

Ort, Datum

Vorsitzende/r

Beisitzer/in

Beisitzer/in

ANMERKUNG:

Hält der/die Prüfungsausschussvorsitzende die Zulassungsvoraussetzung für nicht gegeben, so entscheidet der gesamte Prüfungsausschuss!